

DEMOKRATIE A BIERGERRECHTER STÄRKEN! MÉI WÉI JEE!

Bürgerbeteiligung und nachhaltige Entwicklung: untrennbar miteinander verbunden!

Das "A und O" einer nachhaltigen Entwicklung ist die Demokratie, die Beteiligungskultur. Anspruch dieser Regierung war es, hier für frischen Wind zu sorgen.

Da Demokratie in alle Lebensbereiche hineinreicht, setzte sich der Mouvement Ecologique immer wieder für deren Stärkung innerhalb der verschiedensten Themenfelder ein.



Referendum 2015: ein klares Bekenntnis zu einer verstärkten Beteiligungskultur

Für so manche Diskussion sorgten auch im Mouvement Ecologique die drei Fragen, die anlässlich des nationalen Referendums 2015 gestellt wurden und zu denen der Mouvement Ecologique Stellung bezog. Dabei wurde vom Mouvement Ecologique sein langjähriges diesbezügliches Engagement sowie die Bedeutung einer breiten Bürgerbeteiligung hervorgehoben. Gleichzeitig wurde darauf verwiesen, dass das im Rahmen des Referendums vor allem zur Diskussion stehende Instrument der Förderung des Wahlrechtes nur EIN Instrument zur Förderung der Bürgerbeteiligung sei. So wichtig das Wahlrecht sei, dürfe man Beteiligung nicht darauf begrenzen.



Im Rahmen des Kongresses 2015 wurden die vom Verwaltungsrat vorbereiteten Argumente und Resolutionen mit sehr breiter Mehrheit angenommen. Verabschiedet wurde eine Resolution mit dem Titel: "Fir eng lieweg Bedeelegungskultur u politesche Prozesser fir all BiergerInnen." Stellung bezogen wurde aber auch unter dem Motto: „Mouvement Ecologique zum Referendum: Ja zu mehr Bürgerbeteiligung für Nicht-Luxemburger sowie für Jugendliche!“



Gesetzesprojekt zum „freien Zugang zu Informationen“ vorantreiben

Der Zugang zu Informationen ist die Voraussetzung schlechthin für ein Mehr an Bürgerbeteiligung. Deshalb hatte diese Regierung auch versprochen, ein fortschrittliches Gesetz zum freien Zugang zu Informationen auf den Instanzenweg zu geben, was dann 2015 endlich auch erfolgte, ein Gutachten des Staatsrates liegt aber noch nicht vor. Zu zahlreichen Gelegenheiten setzte sich der Mouvement Ecologique dafür ein, dass bei diesem Projekt endlich "Nägel mit Köpfen" gemacht werden sollen.



„Simplification administrative“ und Omnibusgesetz: statt Schwächung Stärkung der Bürgerrechte!

Konsens ist, dass in Luxemburg eine Vereinfachung von Prozeduren sinnvoll und notwendig ist. Allerdings gibt es einen deutlichen Dissens darüber, wie dies aussehen soll. Der derzeitige Entwurf des Omnibus-Gesetzes strebt eher eine Beschneidung von bestehenden Bürgerrechten an und ist eher von einer neoliberalen Grundhaltung gekennzeichnet. Der Mouvement Ecologique stellte sich konsequent in mehreren Stellungnahmen gegen diese Entwicklung und klagte immer wieder eine Stärkung der Bürgerrechte ein.

CETA, TTIP und Demokratie und Rechtsstaat

Kaum ein anderes Dossier stellt unser demokratisches System derart grundsätzlich in Frage wie CETA und TTIP. Würden CETA und TTIP umgesetzt, so würden die nationalen Parlamente und Regierungen auf dramatische Art und Weise zentraler Befugnisse beraubt; das Rechtssystem als solches würde durch neue Schiedsgerichte, die außerhalb unseres Rechtssystems stehen, in Frage gestellt werden. Insofern ist das Engagement gegen diese Abkommen ein absolutes Muss. Nicht zuletzt deshalb wurde anlässlich des Kongresses 2015 des Mouvement Ecologique eine entsprechende Resolution verabschiedet.

Bürgerbeteiligung im sehr Konkreten

Selbstverständlich setzte sich der Mouvement Ecologique bei zahlreichen Prozeduren für eine verstärkte Bürgerbeteiligung ein, so z.B. im Rahmen

- der **Landesplanung** (bei der Fortentwicklung der sektoriellen Pläne u.a.m.);
- der Reform des **Naturschutzgesetzes** (in der heutigen Praxis gibt es durchaus erhebliche Mängel, z.B. bei Prozeduren in Bezug auf Naturschutzgenehmigungen);
- der **Organisation des öffentlichen Transportes**: trotz mehrfacher Versprechen seitens des Nachhaltigkeitsministeriums fand noch immer keine Beteiligung der heutigen und der potenziellen Nutzer bei der Reorganisation des öffentlichen Transportes statt;
- von **Projekten auf Gemeindeebene**, insbesondere bei der Diskussion über PAG's u.a.m.



Jugendgruppe "move" im Mouvement Ecologique gegründet

Engagement und Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen sind zentral für eine lebendige Demokratie. Deshalb sei die neue Jugendgruppe des Mouvement Ecologique, "move" an dieser Stelle erwähnt, auch wenn sie an anderer Stelle des Aktivitätsberichtes im Detail vorgestellt wird. Die Gründung dieser Gruppe ist sicherlich ein wichtiger Schritt in Richtung Förderung der Beteiligungskultur, auch innerhalb des Mouvement Ecologique.